

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 13.

Mittwoch den 16. Januar

1878.

Bekanntmachung.

Das Militär-Ersatz-Geschäft pro 1878 betreffend.

Unter Bezugnahme auf die Vorschriften der §§. 3 und 23 der russischen Wehordnung vom 28. September 1875 werden alle einmalen dahier sich aufhaltenden männlichen Personen, welche

- in dem Zeitraum vom 1. Januar bis 31. December 1858 geboren und Angehörige des deutschen Reichs sind,
- dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht vor einer Recrutirungsbehörde zur Musterung gestellt und
- sich zwar gestellt, aber ihr Militärverhältniß aber noch keine feste Bestimmung erhalten haben,

werden durch aufgefordert, sich in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar cr. zum Zwecke ihrer Aufnahme in die Recrutirungs-Stammrolle in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer Nr. 5, anzumelden.

Die an anderen Orten Geborenen haben bei ihrer Anmeldung Geburtscheine und die Zurückgestellten ihre Loosungscheine vorzulegen. Ausdrücklich wird hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß die hier geborenen Militärpflichtigen bei ihrer Anmeldung zur Stammrolle Geburtscheine nicht vorzulegen haben.

Für diejenigen Militärpflichtigen, welche dahier geboren oder domicilrechtlich, aber abwesend sind, haben deren Eltern, Vormünder, Ehe-, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.

Die Unterlassung dieser Anmeldung wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit entsprechender Gefängnißstrafe geahndet.

Militärpflichtige, welche in Anbetracht häuslicher Verhältnisse Freistellung oder Zurückstellung vom Militärdienst beanspruchen, haben die desfalligen Anträge bis zum 15. Februar cr. dahier zu stellen. Nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche können keine Berücksichtigung finden.

Wiesbaden, den 11. Januar 1878. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Holzversteigerung.

Montag den 21. d. Mts. und den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in dem Viehreich-Mosbacher Gemeindevwald Distrikt Rumpels-

- Wald:
- 9 Rmtr. eichenes Scheitholz, zum Theil 1,8 Mtr. lang,
 - 257 " buchenes Scheitholz,
 - 298 " Knüppelholz,
 - 6825 Stück buchene Wellen,
 - 30 Rmtr. Stodholz und
 - 800 Stück Ausbuschreisigwellen

öffentlich versteigert. Der Anfang wird an dem sog. Kornweg

Wald, den 11. Januar 1878. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Groß.

Herrn Martini, Rauergerasse 15, empfiehlt ihr Lager in Holz- und Volkermöbel, Betten und Spiegeln, sowie ganzen Einrichtungen zu sehr billigen Preisen.
15703

Heute
Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr
anfangend:

Monatliche Versteigerung 6 Friedrichstrasse 6.

Es kommen zum Ausgebot: Holz- und Volkermöbel, Bettstellen, Bettwerk, große Auswahl in Küchengeräthen, Kupfer, Petroleumherde, Glas, Porzellan, Spiegel, Bilder, Kleider, Uhren, alte Fenster, Flaschengestelle u. s. w. u. s. w.
Größere Möbelstücke kommen um 11 Uhr zum Ausgebot.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

388

Ausschreiben, Liquenr-Versteigerung betreffend.

Auf freiwilliges Anstehen werden nächsten Freitag den 18. Januar, nur Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Auctionslocale

6 Friedrichstrasse 6

durch den Unterzeichneten folgende, als vorzüglich bekannten und beliebten Liquenre, nämlich:

- 25 Flaschen Ann-Punsch,
- 25 " Arac,
- 50 " Jamaica-Ann,
- 50 " ffr. Getreide-Rümmel,
- 25 " Pfeffermünz,
- 25 " Citron,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Für Güte garantirt
F. Müller,
Auctionator.

388

300 Domino's und 200 Rasten-Anzüge sehr billig zu verkaufen bei P. Abner, 20 Goldgasse 20. 18362

Ein schwarzes Seidentüll-Kleid, mit gelber Seide gestickt, ist billig zu verkaufen Hellmündstraße 15 im 1. Stock. 18343

Ein runder Tisch, nußbaum-polirt, neu, billig zu verkaufen Römerberg 35 im Hinterhaus. 18372

Notizen.

Heute Mittwoch den 16. Januar, Vormittags 9 Uhr:
 Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des
 unbekannt wo? abwesenden Schlossers Theodor Lohr zu Wiesbaden,
 bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tabl. 802.)
 Fortsetzung der Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwalde Distrikt
 Hinterer Neroberg Abtheilung I. Zusammenkunft 8^{1/2} Uhr auf dem
 Platze des Nerobergs. (S. Tabl. 10.)
 Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Secondlieutenants a. D.
 Carl Heinrich Heidenreich von Oberweimar gehörigen Gegenstände, in
 dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. (S. Tabl. 11.)
 Versteigerung von Mobiliargegenständen etc., in dem Auktionslokale Friedrich-
 straße 6. (S. heut. Bl.)
 Vormittags 10 Uhr:
 Holzversteigerung in den forstlichen Walddistrikten Himmelswies No. 8 und
 Müllerwies No. 13 des Schutzbezirks Clarenthal I. Zusammenkunft
 im Distrikt Himmelswies bei Holzstoß No. 1 am Platze Fuchspfad.
 (S. Tabl. 12.)



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
 Preisen bei

Eduard Kraß,
 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).
 195

Chocoladen 16610

in feinen, reellen Qualitäten
 von **Joh. Phil. Wagner & Co., Mainz.**
 Verkauf in den meisten einschlägigen Handlungen Wiesbadens.

Wer

**schlecht spricht,
 stottert,
 stammelt,**

lese unbedingt die Broschüre
 von **Spracharzt Gerdt's, Aschaffenburg,**
 welche soeben erschienen ist.

Preis: 1 Mk. 50 Pfg. 17833

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft
 von **Wilhelm Münz**

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Weßzeug,
 13 Rehgergasse 13. 10782

**Pfandleih-Anstalt Kaiser,
 3 Michelsberg 3,**

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegen-
 stände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark
 werden extra vereinbart. 11610

Frische **Land-Butter** und **Eier**, sowie alle **Gemüse** bei
 billigen Preisen stets zu haben Querstraße 2. 17717

Feine **Harzer Roller**, Bind- oder, Hohlroller, Nachtigall-
 schläger, Krachroller und **Zuchtweibchen** sind zu verkaufen bei
J. Enkirch, Friedrichstraße 37, Seitenbau links, 2 St. h. 1182

4 **Schützenjuppen** u. **Stiefel** zu verk. Ledertstraße 1. 18214

Eine rentable **Wascherei** wird zu kaufen gesucht. R. S. 18112

Friedrichstraße 30 in **Heu** zu verkaufen. 17765

Ein **Karren** zu verkaufen Grabenstraße 24, 1 St. h. 18235

Die Backsteinlieferung

zu dem an der englischen Kirche zu erbauenden Landhause soll ver-
 geben werden und sind darauf bezügliche Offerten auf meinem
 Bureau, Louisenplatz 1, abzugeben.
 17965 **G. Fürstchen, Architekt.**

**Serruileider werden reparirt und hemisch ge-
 reinigt**, sowie Fosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
 mit der Maschine nach Maß gestreift.
 161 **W. Hack, Härtnergasse 9.**

Ankauf von alten **Stiefeln, Kleidern** u. dgl.
 Hochstraße 29. 18385

Ankauf von gebrauchten **Plätzen** Faulbrunnstraße 5. 575

^{1/2} guter **Platz** in der **I. Rangloge** ist für den Rest des
 Abonnements abzugeben Querstraße 3, 1 Stiege hoch. 1808

^{1/2} guter **Winterrelogelplatz** ist für den Rest des Winter-
 abonnements abzugeben Badnhoffstraße 8a, 2 St. h. 1838

Ein massiver, antiker **Kleiderschrank** zu verkaufen. Zu er-
 fragen bei der Expedition d. Bl. 1795

Ein **Küchenschrank**, 1 **Pult** und 1 **runder Tisch** ist billig
 zu verkaufen Admerberg 32 1818

Mauergasse 2, 3. Stock links, steht ungenutzt **1 neuer
 Secretär** gleich zu verkaufen. 1814

20 **nisch geleerte Ochoft-Fässer** zu verkaufen Adelshof-
 straße 18, 2 Stiegen. 1807

Eine **Kommode** (Kuchbaum), vierthüblig, und ein Kleider-
 schrank billig zu verkaufen Wellrichstraße 14, 1 Stiege hoch. 1830

Wäsche jeder Art, sowie ächte **Spizen** und seidene Kleider
 werden schön und billig gewaschen Saalstraße 10, 1 St. h. 1828

Wäsche wird schön und billig belorqt Herdstraße 24, 1 St. h. 1465

Deden und **Rödel** werden gepfeift Grabenstr. 14, 1 St. v. 1774

Eine **Frau** empfiehlt sich den geehrten Damen im **Friseur**
 in und außer dem Hause. Näh. Hellmündstraße 11, Stb., Part. 1793

Gregorianische Methode
 (6 Sprachen) Bahnhoffstraße 12, eine Treppe hoch. 1830

Gründlicher **französischer Unterricht** wird von einer **Pariserin**
 ertheilt Tamusstraße 22 im Gartengebäude, 1. Etage. 1740

Unterricht in der **englischen Sprache** mit Conversations-
 ertheilt gründlich eine englische Lehrerin. Offerten unter K. L. 6
 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 1820

Ein junger Mann wünscht einen **Zither-Lehrer**. Gef. Adressen
 unter E. M. 24 beliebe man bei der Exped. d. Bl. abzug. 1830

**Man sucht für einen Knaben von neun Jahren
 einen Theilnehmer an Privat-Unterricht.** Näheres
 in der Expedition d. Bl. 1830

H.! Ein Brief. 1830

Verloren am Samstag ein **schmales, silbernes Armband**
 mit schwarzer Schrift „Porto bonheur“. Abzugeben gegen 2 Pf.
 Belohnung in der Exped. d. Bl. 1830

Immobilien, Kapitalien &c.

Haus in guter Lage, in welchem der Besitzer noch
 weißlich eine kleinere, abgeschlossene Wohnung
 fast ganz umsonst bewohnt, ohne Unterhändler zu verkaufen.
 Offerten unter W. O. 71 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1400

Ein **kleines Landhaus** in schönster und gesunder Lage
 ist preiswürdig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres
 der Expedition d. Bl. 1182

Ein **rentables Haus** in der Tamusstraße oder deren
 gegen zu kaufen gesucht. Offerten unter C. K. 66 beliebe man
 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 1830

Eine elegante **herrschaftliche Villa**, unmittelbar am
 hause, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 1182

Mehrere solid gebaute Villen, hier und im Rheingau, mit und ohne Möbel sind zu verkaufen oder zu vermieten durch Christian Krell, Nerothal 17. 15214

Ein Haus nebst Hinterh. und Scheuer zu verk. N. Exp. 15199

Baupläne an der Rhein-, Ring- und Dohheimerstraße sind zu verkaufen. Näheres Dohheimerstraße 21. 14583

1200 **Mark** gegen doppelt gerichtliche Sicherheit in's Amt Schwalbach ohne Maller gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 18180

40,000 **Mark** werden gegen erste Hypothek (sehr gute Sicherheit) ohne Maller alsbald zu leihen gesucht. Offerten unter S. W. 27 erbeten an die Expedition dieses Blattes. 18339

6000 **Mark** sind per Ende Februar gegen 1. Hypothek auszuliehen. Näheres Expedition. 18332

16,000 **Mark** Restkaufschilling nebst 5% Zinsen sind zu cediren. Adressen unter A. C. 12. bei der Exp. erbeten. 15897

18-19,000 **Mark** Vormundschafsgelder sind auszuliehen. Näheres Expedition. 17645

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Maschinennäherin sucht Stelle. Näh. Exped. 18325

Eine Frau sucht Monatsdienst. N. Waltamstraße 17, Part. 18373

Eine Wasch- u. Puhfrau sucht Beschäftigung. N. Römerberg 14, Hth. 1807

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen, **Ausbessern, Wäschezeichnen** u. N. Karlstraße 38, Hth., 3 Tr. b. 18376

Ein braves, junges Mädchen sucht den Tag über Beschäftigung, am liebsten als **Bausmädchen**. Näheres Expedition. 18385

Ein einfaches, anständiges Mädchen sucht bei feiner Herrschaft als **Zimmer- oder feines Hausmädchen** Stelle. Näheres Expeditor. 18376

Eine alleinlebende, junge Frau von auswärts, welche im Nähen mit der Hand und Maschine gut bewandert ist, sucht Stelle in einem entsprechenden Geschäft oder in einer Familie zur Stütze der Hausfrau. Näh. Nischelsberg 11, 1 Treppe hoch. 18348

Eine gewandte Verkäuferin

sucht sofortige Stellung. Näheres bei **G. Spiess**, Frankfurterstraße 1, 3 Treppen hoch. 18353

Ein junges Mädchen, im Kleidermachen gut gelibt, wünscht passende Stelle. Näh. Friedrichstraße 22, Parterre rechts. 18354

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Dohheimerstraße 11 bei Ailer. 18215

Geehrte Herrschaften können sofort erhalten:

1 Kutsher, 3 Diener, 2 Haushälterinnen, 2 Hausmädchen, 1 Köchin, sowie 4 bis 6 brave Dienstmädchen und einige Kindermaidchen durch **A. Eichhorn, Fäulbrunnenstraße 8**. 18398

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches perfekt feistren, bügeln und Kleider machen kann, wünscht Stelle als angehende Jungfer durch **Frau Birek, Kleine Webergasse 5**. 18392

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann und die Hausarbeit versteht, auch im Kochen nicht ganz unerfahren ist, sucht Stelle. Näheres bei Herrn **Lücher Krebs**, Schwalbacherstraße 23, Vorderhaus, 1 Stiege. 18386

Ein braves Mädchen mit mehrjährigen, guten Zeugnissen, welches perfekt lochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle als **Köchin oder Mädchen allein** in einem anständigen Hause durch **Steuernagel's Bureau, Goldgasse 3**. 18400

Ein anständiges Mädchen, welches in allen Haus- und Zimmerarbeiten gründlich erforsen und der französischen Sprache mächtig ist, sucht Stelle. Näheres Geisbergstraße 10. 18374

Ein geprüfetes Mädchen sucht Stelle als **Beitköchin** in einem Hotel durch **Ritter**, untere Webergasse 18. 18395

Ein hartes, gewandtes Hotelzimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch **Frau Birek**, N. Webergasse 5. 18391

Zur Erlernung der Küche sucht ein Frauenzimmer gegen häusliche Verrichtung ein Unterkommen. Näheres im „**goldenen Lamm**“, Webergasse. 18380

Ein israelitisches Mädchen, welches bürgerlich lochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle in einer kleinen Familie d. Frau Stern, Mauerstraße 13. 18401

Stellen suchen: Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Zimmermädchen, perfekte und bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die lochen können, für allein, d. **Ritter**, untere Webergasse 13.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, von schönem Aeußern, militärfrei, gelernter Tischler, sucht Stelle bei einer Herrschaft; derselbe unterzieht sich jeder Arbeit, da derselbe schon ähnliche Stellen inne hatte. Näheres in der Expedition d. Bl. 18359

Gut empfohlene Herrschaftsdienner suchen Stellen durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, untere Webergasse 18. 18395

Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte Büglerin findet Jahresstelle **Platterstraße 13c**. 17539

Ein tüchtiges Waschmädchen findet dauernde Beschäftigung **Platterstraße 13b**. 18037

Ein solides, gut empfohlenes Mädchen, das in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, wird gesucht. Näheres Rheinstraße No. 7, Parterre rechts. 17499

Ein ordentliches, braves Mädchen findet als **Kindermaidchen** sofort Stellung **Webergasse 16**, eine Stiege hoch. 17680

Ein reinliches Mädchen wird in einen **Baden** gesucht **Langg. 5**. 18188

On demande une femme de **Chambre française**. S'adresser „**Hôtel Vogel**“, chambre 11 avant Midi. 18329

Ein solides Mädchen, welches gut lochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht **Oranienstraße 23** im 1. Stod. 18297

Ein ganz junges Mädchen wird zu **Kindern** gesucht. Näheres **Nerostraße 29**, 1 Stiege hoch. 18291

Ein Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** wird gesucht. Nur Diejenigen, mit guten Zeugnissen versehen, brauchen sich zu melden **Adolphsallee 14**, 3 Treppen hoch. 18282

Gesucht ein einfaches, solides Mädchen, welches bürgerlich lochen kann und alle Hausarbeiten übernimmt. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Eintritt zum 27. Januar. Näh. Exped. 18358

Ein braves Mädchen wird zu einer kleinen Familie gesucht. Eintritt zwischen dem 28. und 30. d. Mts. Näh. Expedition. 18364

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. Februar für die **Küche** gesucht **Reugasse 3**. 18366

Gesucht wird sofort eine brave, gesezte Person, welche Diebe zu **Kindern** hat und eine kleine Haushaltung führen kann. Näh. **Mauerstraße 2**, 3 Stiegen hoch. Zu befragen **Nachmittags** von 1 bis 5 Uhr. 18387

Ein braves, hartes Mädchen wird zu einem **Kinde** gesucht **Langgasse 8d** im **Baden**. 18389

Ein braves, ehrliches Mädchen wird in ein **Wissat** gesucht. Näh. **Langgasse 11**. 18388

Eine perfekte Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, wird sogleich oder zum 1. Februar gesucht **Wilhelmstraße 12**, Part. 18378

Gesucht gegen hohen Lohn: **Kammerjungfern**, feinere Haus- und Zimmermädchen, feimbürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen; sowie eine **Restaurations-Köchin** durch **Frau Birek, Kleine Webergasse 5**. 18398

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht und etwas lochen kann, findet einen guten Dienst **Oranienstr. 23**, 2 Tr. 18375

Ein gewandtes, zuverlässiges **Zimmermädchen** wird sogleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 18369

Gesucht wird zum 1. April auf's Land eine **Bonnie** aus der französischen Schweiz. Zeugnisse und Gehaltsansprüche einzusenden an **Frau von Hochwächter** in **Mors** (Regierungs-Bezirk Düsseldorf). 18390

Ein ordentlicher, braver Junge von 15-16 Jahren in eine **Restauration** gesucht. Näh. Expedition. 18320

Ein harter Junge kann die **Mehgerei** erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 18207

Ein braver Junge wird in die **Rehre** gesucht von **F. C. Otto**, **Kapuziner, Kapuzenstraße 7**. 18218

Ein braver Junge kann das **Schuhmacher-Geschäft** erlernen. Bei wem? sagt die Expedition d. Bl. 18355

Es wird ein kleiner **Bausparische** gesucht **Launusstr. 17**, 18388

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 16. Januar Abends 8 Uhr:

I. Carnevals-Concert

des städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. **Narrhalla-Marsch** Zulehner.
2. **Carnevals-Ouverture** über das Mainzer Carnevals-Lied von F. Heyl: „Nä, Josef'che, das dürf'ste nit“ Genée.
3. **Die todte Lotte**, von verschiedenen Seiten musikalisch beleuchtet Reinbold.
4. **Kinder-Symphonie** Hayden.
5. **Gedämpftes Trompeten-Fricassée mit Posaunenbeilage**, aufgetragen von den Herren Walter, Müller, Raid, Jahn u. Glöckner.
6. **Ehestandsfreuden**, Galop Cungi.
7. **„Jetzt kommt der grosse Kraach“**, Trauermarsch in Polkaform zum Gedächtniss Verunglückter Osjer.
8. **Der Andreasmarkt zu Wiesbaden oder Martern aller Arten**, Culturgeschichtstudie mit Prolog, Epilog und musikalischen (?) charakteristischen Trio-Einlagen in der am verständlichsten, symphonischen Form, nach der Natur von Karlchen Miesnick.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche des Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 18. Januar Abends 8 Uhr:

5. Symphonie-Concert des städt. Curorchesters

unter Mitwirkung

des Violin-Virtuosen Herrn Aug. Wies aus Bingen

und unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. **Faust-Ouverture** R. Wagner.
2. **Concert in A-moll für Violine mit Orchester** Vioutemps.
3. **Symphonie in G-moll** Mozart.
4. **Soli für Violine**: a) Abendlied, b) Paraphrase aus Wagner's „Meistersinger von Nürnberg“ Wilhelmj.
5. **Ouverture zu „Die Abenceragen“** Cherubini.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 19. Januar:

Erster grosser Maskenball.

Zwei Orchester.

Tombola

mit drei werthvollen Preisen.

Eröffnung des Saales 7 Uhr. — Beginn des Balles 8 Uhr.

Eintrittskarten: 4 Mark. Gallerie: 2 Mark.

Karten an der Curkasse und Abendkasse.

Hiesige Vereine, deren Mitglieder sich in grösserer Anzahl an dem Maskenballe zu betheiligen wünschen, belieben sich wegen eventueller Preisermässigung an die unterzeichnete Direction baldmöglichst zu wenden.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen in und ausser dem Hause. Näh. Friedrichstraße 23, eine Stiege hoch rechts. 18882



Verein der Künstler & Kunstfreunde.

Freitag den 18. Januar Abends 7 Uhr
im grossen Saale des Casino:

Vierte Soirée für Kammermusik

der Herren Musikdirector **Rebieck**, Concertmeister **Müller** und Kammermusiker **Knotte** und **Hertel** unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Pianisten **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Zum ersten Male: **Quartett** von Ed. Lalo; op. 19.
2. Zum ersten Male: **Suite** von Goldmark für Klavier und Violine.
3. **Quartett** von Mozart (D-moll). 31

Für die Armen-Augenheilanstalt

10 Mark von Frau Goldstein aus S. Francisco und 6 Mark von Frau Krieger empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank

Wiesbaden, den 15. Januar 1878.

Für die Verwaltungs-Commission.

Dr. J. W. Schirm.

184

Zauberflöte.

Heute Mittwoch Abends 7 Uhr:

Concert der berühmten Cölner Capelle.

Auftreten des berühmten Gymnasialers Herrn **C. Brambach**.

Soli's für Bandonion u. Geige durch die Herren **C. Büllgen** und **J. Mengsner**. 18883

Guter Tischwein

per Liter 40 Pfg., in Gebinden von 20 Liter an frei in's Haus geliefert. **Georg Saurmann**, Weinhandlung, Adlerstraße 51. 12177

Ausgezeichnetes

Erlanger Flaschen-Bier

ist fortwährend zu haben bei

J. Schäfer, Casino,

18243

Friedrichstraße 16.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein: **Edmonder Schellfische** per Pfd. 40 und 50 Pfg., sowie **Calbian** zc. 934

F. C. Hench, Soffiteerant.

Gemischtes Brod I. Qualität 57 Pfg.

Korn-Lang-Brod 52 "

Korn-Rund-Brod 47 "

18884

L. Sattler, Taunusstraße 17.

Erste Qualität Rindfleisch

per Pfund 50 Pf. bei

18080

Franz Edingshaus, Adlerstraße 19a.

Ein gebrauchter, runder **Tisch** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 18870

Friedrichstraße 31 ist ein solid gearbeiteter **Secretär** preiswürdig zu verkaufen. 18154

Drei **Räfige** zu verkaufen Bleichstraße 33, Dth., 1 St. r. 18861



Joseph Glück,

6 Michelsberg 6,

empfiehlt eine große Auswahl goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren, Regulatoren, Pendul-, Wand-

Uhren u. c. unter billiger, reeller Bedienung. **Garantie** sowohl bei Reparatur als neuen Uhren. 15005



Lehrkurse

kaufmännischer Wissenschaften.

Zu den neu beginnenden Kursen, welche sich auf **kaufmännisches Rechnen, einfache und doppelte Buchhaltung, französische, englische und italienische Correspondenz, Grammatik** etc. erstrecken, können wieder einige Herren beitreten. Auch empfehle ich mich zu **vorschriftsmässigem Abschluss** schon bestehender und **fachmännischer Einrichtung** neuer **Geschäftsbücher**.

Jacob J. Speyer,

Buchhalter und Lehrer der Handels-Wissenschaften, Grabenstrasse 2.

18123

Broschüren mit vielen Attesten gratis.

Gegen Husten, Catarrhe etc.

gibt es kein besseres, angenehmeres und sicheres Mittel als der durch unzählige Anerkennungen von berühmten Ärzten und genesenen Personen aller Stände ausgezeichnete **rheinische**

Trauben-Brusthonig,

welcher

allein ächt

mit nebiger Verschlussmaße des gerichtlich anerkannten Erfinders a Flasche Mk. 1, 1½ und 3, zu haben in **Wiesbaden** bei



den Herren **A. Schirg**, königlicher Hoflieferant, Schillerplatz 2; **F. A. Müller**, Delikatessenhandlung, Welltrichstraße 13, und **Jung & Schirg**, Modewaaren-Handlung, kleine Burgstraße 10; in Dieblich bei Hoflieferant **Braun**; in Cassel bei **Wwe. Bied** und Apotheker **Ed. Leist**; in Oestrich bei Apotheker **Prizhoda**; in Hofheim und Fildersheim bei Apotheker **Scherer**, sowie auch gegen Nachnahme bei dem Fabrikanten **W. H. Zickenheimer** in Mainz.

|| Vor den vielen auf Täuschung berechneten Nachahmungen und den Verkäufern solcher unächtler Waare wird dringend gewarnt. 119 ||

Bei Gelegenheit der Maskenbälle bringe ich hiermit meinen **Friseur-Salon** in Erinnerung. Frisuren werden nach der neuesten Mode in und außer dem Hause angefertigt, auch werden dazu **Zöpfe und Locken verliehen**. Einige Damen werden noch zum Frisiren im Abonnement angenommen. 18347

V. Roskopf, Friseur, kleine Kirchgasse 3.

Eine **feine Mobiliar-Einrichtung** in **Mahagoni**, theilweise massiv, fast neu, steht Abreise halber zum Verlaufe **Tannusstraße 19, 3 Treppen hoch**. 16450

Neue Blüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen. 17325

L. Berghof, Tapezireur, Friedrichstraße 28.

Berein für Naturkunde.

Mittwoch den 16. Januar Abends 6 Uhr im Museums-Saale: Vortrag des Herrn Dr. med. von **Hoffmann** über „Das menschliche Stimmorgan mit besonderer Beziehung auf Gesang“. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden. **Der Vorstand**. 306

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 16. Januar Abends 7½ Uhr:

Gesamt-Probe.



Spritzer.

Mittwoch den 16. Januar c.:

Erste Herrensitzung im Saale zur **Mainzer Bierhalle**.

Anfang präcis 13 Minuten vor 8 Uhr.

Fremden-Einführung ist gestattet, soweit es der Raum erlaubt.

18337

Das Comité.

Local-Gewerbeverein.

Sonntag den 19. Januar Abends präcis 8½ Uhr hält Herr Lehrer **A. Schmidt** einen zweiten Vortrag über „Die **historische Entwicklung der Stadt Wiesbaden**“ im Saale des „**Bayerischen Hofes**“, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen werden. 218

Der Vorstand.

„Kriegerverein Germania“.

Sonntag den 20. Januar Nachmittags 3 Uhr (präcis) findet im „**Römersaal**“ (kleiner Saal) eine **General-Versammlung** statt.

- Tagesordnung:**
- 1) Geschäftsbericht des Vorstandes über das abgelaufene Vereinsjahr;
 - 2) Rechnungsablage des Cassirers;
 - 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
 - 4) Neuwahl des Vorstandes;
 - 5) Vereinsangelegenheiten.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen wird um recht zahlreiches Erscheinen ersucht. **Der Vorstand**. 137

Pilsener Bier!

Unser rühmlichst bekanntes

ächttes Pilsener Bier

wird in **Wiesbaden** in nachbenannten **ersten Restaurants** verzapft, bei:

- Herrn **G. Abler**, „Zum Sprudel“, Tannusstraße,
„**Bierbauer & Stolte**, **Curhaus-Restaurant**,
Frau **Louise Engel Wwe.**, **Restaurant**, Danggasse,
Herrn **F. Duenning**, **Eisenbahn-Hotel**,
„**G. Mahr**, „**Neue Union**“, gr. Burgstraße.

Haupt-Niederlage und **Verfaundt** unseres Bieres bei unseren Vertretern Herrn

J. & G. Adrian, Wiesbaden.

Alt-Pilsener Brauerei

18356

in **Wilsener** bei **Wilsen**.

Eine neue **Decke**, sowie ein **Windfang** zu verkaufen bei **L. Heller**, Stelngasse 20. 18345

Puder - Cacao

für Kinder, Reconvalescenten, schwache Verdauung besonders empfehlenswerth, garantirt rein, hydraulisch entölt, liefert als Specialität die **Kaiserliche Hof-Chocoladen-Fabrik** in **Cöln** zu Mark 2.40 und Mark 3 per $\frac{1}{2}$ Kilo. Anträge von Privaten werden nur nach Orten effectuirt, wo sich keine Niederlagen befinden. 240f

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorräthig bei 151

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Karoline Kraft** befindet sich **H. Schwalbacherstraße 1a.** 14479

Apath Benemons „Diamantkitt“ lüftet dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor, Meerschäum, Bernstein u. s. w. à Fl. 50 Pf. nur bei **Moritz Moller** in Wiesbaden, Bahnhofstr. 12. 232

Eine große Spieluhr,

24 Stücke sehr gut spielend, in seinem Nussbaum-Schrank, 2,70 M. hoch, 1 M. breit, 0,60 tief, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 18117

Ein kleines Damenhündchen

(Möpschen) zu verkaufen. Näheres Expedition. 17872

Gesucht eine **Drehbank**, noch in gutem Zustande, Spindelänge 1 Meter. Näheres **Karlstraße 16** bei **A. Noll.** 18185
Adolphstraße 12 sind **Äpfel** zu verkaufen. 18109

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht eine **Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör in freier, sonniger Lage von einer ruhigen Beamtenfamilie. Adressen mit genauer Preisangabe unter No. 1001 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 18200

Zwei einzelne Damen suchen auf sofort eine abgeschlossene Wohnung (Parterre oder eine Treppe hoch) von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör in den wärmeren Stadttheilen zu möglichem Preis. Offerten unter v. L. 47 durch die Exped. erbeten. 18371

Ein **Laden** in einem Landstädtchen zu mietzen oder auch ein **Haus** zu kaufen gesucht, welches sich für ein rentables Geschäft verintereffirt. Näh. **Friedrichstraße 23, Hth., 1 St. h. r.** 18381

Angebote:

Adelshaidstraße 9, Hth., 2 möbl. Zimmer zu verm. 17344
Adlerstraße 10 ist der 2. Stock, sowie ein Dachlogis auf April zu vermietzen. 18286

Adlerstraße 33 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermietzen. 17441

Bahnhofstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung im Seitenbau an eine kleine Familie zu vermietzen. 18263

Bleichstraße 13 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermietzen. 17575

Cafestrasse 1 ist ein Parterre-Zimmer mit **guter Koff** zu vermietzen. 18344

Dambachthal 2a ist ein geräumiges Dachlogis auf 1. April oder auch früher zu vermietzen. Näheres daselbst. 18250

Dambachthal 10 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermietzen. 14740

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., möbl. Zimmer s. d. 17017
Feldstraße 12 ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu vermietzen. 18137

Friedrichstraße 25, 1. Etage, ist ein großes, möblirtes Zimmer vom 1. Februar ab zu vermietzen. 18379

Villa Gartenstraße 4a ist zu vermietzen oder zu verkaufen. Näheres **Adolphstraße 13** bei **Daniel Bedel.** 10383

Herrngartenstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 18368

Kirchhofsgasse 12 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. April zu vermietzen. 18397

Langgasse 51 ein möblirtes Zimmer billig zu vermietzen. 18363

Leberberg 3 ist zum 1. April 1878 die Bel-Etage für 550 Thlr., sowie die Parterre-Etage für 450 Thlr. jährlich unmöblirt zu vermietzen; jede Etage enthält 5 Zimmer nebst Zubehör. Näh. bei **von Orlich, Leberberg 3**, zwischen 12 und 1 Uhr. 13081

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermietzen. 18351

Mauergasse 8 sind 2 ineinandergehende Mansarden auf den 1. April zu vermietzen. 18352

Meßberggasse 8 ist der zweite Stock von 3 Zimmern, Küche, großer Mansarde und Holzstall zu verm. **N. Langgasse 5.** 16757

Moritzstraße 9 ist 1 auch 2 Mansarden mit Kochherdchen an billige Personen billig zu vermietzen. 18346

Mühlgasse 11 ist der 1. Stock von 5 Zimmern, Cabinet nebst Zubehör zum 1. April zu vermietzen. 18252

Nikolastraße 5 im Seitengebäude ist eine Mansard-Wohnung zu vermietzen. 18342

Oranienstraße 21 ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermietzen. Näheres daselbst. 10957

Röderstraße 43 (vis-à-vis dem Deutschen Haus), 2 Etagen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermietzen. 15926

Römerberg 26 ist ein Dachlogis mit oder ohne **Werkstätte** zu vermietzen. 18238

Schulgasse 6 ist ein Dachlogis zu vermietzen. 18258

Schützenhofstraße 14, Parterre, Thoreingang links, ist ein möblirtes Zimmer auf gleich billig zu vermietzen; dasselbe wird auch unmöblirt abgegeben. 18164

2 Taunusstrasse 2

ist die **Bel-Etage** auf 1. April zu vermietzen. 17254

Webergasse 56 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermietzen. 18341

Welltrichstraße 44 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermietzen. 18357

Eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermietzen. Näheres **Koufensstraße 35.** 17989

Eine **Frontspitz-Stube** und Küche mit Wasserleitung an ruhige Leute zu vermietzen **Wellstraße 4.** 18304

Ein gut möblirtes Zimmer mit Klavier zu vermietzen **Schwalbacherstraße 35, Bel-Etage rechts.** 17230

Zum 1. April ist in einer **Villa, Sonnenbergerstraße**, eine elegante Parterrewohnung, bestehend aus einem Salon und 5 Zimmern, gedecktem Balkon, Küche nebst allem sonstigen Zubehör, zu vermietzen. Einzusehen zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittag. Näheres in der Expedition d. Bl. 14881

In dem neuerbauten **Vorschussvereinsgebäude**, **Friedrichstraße 14b**, ist die **Bel-Etage** zu vermietzen. Dieselbe besteht aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume, sowie die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 10815

Der 2. Stock des Hauses Karlsruher 44, Ecke der Albrechtstraße (südlicher Stadtheil), bestehend aus 7-8 Zimmern mit Zubehör, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 18338
Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18396
Querstraße 1, Bel-Étage.
Werkstätte, schön geräumig und hell, mit Wohnung von 3 Zimmern und Küche ist zum April billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 13. 17641
 Arbeiter erhält Kost und Logis. Näheres Ellenbogengasse 8 im Kleidergeschäft. 17609

Frankfurt, 14. Jan. (Biehmarkt.) Angetrieben waren: 800 Ochsen, 200 Kühe, 190 Kälber und 800 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. M. 73-75, 2. Qual. M. 66-68, Kühe 1. Qual. M. 60-68, 2. Qual. M. 53-56, Kälber 1. Qual. M. 80-85, 2. Qual. M. 70-72, Hammel 1. Qual. M. 60, 2. Qual. M. 48-50. Schweine 60-62 Pf. per Pfund.

Yetersburg, 14. Jan. Bei der Ziehung der russischen Prämien anleihe von 1864 fiel der Gewinn von 200,000 Rubel auf No. 20 Serie 1718; 75,000 Rb. auf No. 2 S. 17291; 40,000 Rb. auf No. 8 S. 4995; 25,000 Rb. auf No. 6 S. 4; je 10,000 Rb. auf No. 45 S. 12928, No. 16 S. 12615 und No. 15 S. 4860; je 8000 Rb. auf No. 12 S. 4995, No. 27 S. 184, No. 47 S. 3259, No. 9 S. 11281 und No. 26 S. 6426; je 5000 Rb. auf No. 17 S. 11011, No. 5 S. 12854, No. 34 S. 708, No. 80 S. 18284, No. 2 S. 7640, No. 6 S. 9460, No. 17 S. 7292 und No. 5 S. 16397.

Todes-Anzeige.

Am 13. Januar Morgens 4 Uhr verschied der Rentner

Herr Philipp Freid

in seinem 68. Lebensjahre.

Verwandten und Freunden des Verstorbenen zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Mittwoch den 16. Januar Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet. 18377

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Mutter,

Margaretha Morr Wwe.,

am 14. d. M. Vormittags 10 Uhr nach langem Leiden zu sich zu rufen, was wir hierdurch allen Freunden und Bekannten mit dem Bemerken mittheilen, daß die Beerdigung Donnerstag den 17. Januar Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Wiesbaden, den 16. Januar 1878.

18394 Die trauernden Hinterbliebenen.

Verichtigung. In dem Ausschreiben der Königl. Haus-Inspection in L.-Schwalbach, betr. Lieferung von Teppichstoff etc., muß es „grauer“ Teppichstoff heißen. 408

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

14. Januar.

Geboren: Am 12. Jan., dem Schreinergehilfen Heinrich Schmittberger e. S. — Am 10. Jan., dem Lehrer Friedrich Doppler e. L. — Am 9. Jan., dem Herrnschneider Carl Ludwig e. L., R. Johanna Friederike. — Am 13. Jan., dem Polizei-Bureau-Diktator August Fasselmann e. L. — Am 14. Jan., dem Schuhmacher Peter Zirkler e. S. — Am 11. Jan., dem Küfer August Stein e. L. — Am 8. Jan., dem Glaser Ferdinand Schmidt e. S., R. Christian Robert.

Aufgeboren: Der Schlossergeblühe Eduard Kraus von Hünfeld, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier, und Marie Brons von Hünfeld, wohnh. dahier, vorher zu Frankfurt a. M. wohnh.

Verheiratet: Am 12. Jan., der Bergmann Martin Daniel Treisch von Caub, wohnh. dahier, und Anna Christine Bötner von Caub, bisher dahier wohnh.

Storben: Am 12. Jan., Elisabeth, geb. Rothländer, Ehefrau des Tagelöhners Ferdinand Roth, alt 54 J. 7 M. 9 T. — Am 12. Jan., Friedrich, S. des Schlossergehilfen Ludwig Klein, alt 1 J. 5 M. 7 T. — Am 12. Jan., Johanne, geb. Fetz, Wittve des Schmieds Jacob Ralsky, alt 50 J. 9 M. 2 T. — Am 12. Jan., der Kaufmann Lorenz Petry, alt 67 J. 8 M. 8 T. — Am 12. Jan., Jacob, S. des Zimmergehilfen Jacob Werner, alt 2 J. 7 M. 9 T. — Am 12. Jan., August Jacob Wilhelm, S. des Lünchergehilfen Franz Jacob Weppel, alt 2 J. 9 M. 11 T. — Am 13. Jan., Jacobine, L. des Schuhmachers Andreas Hambach, alt 6 J. 7 M. 17 T. — Am 13. Jan., der verw. Privatmann Philipp Freid, alt 67 J. 6 M. 20 T. — Am 13. Jan., der Kaufmann Heinrich Wilhelm Erkel, alt 46 J. 17 T. — Am 13. Jan., der verw. Rentner Heinrich Andreas Pello von Hamburg, alt 72 J. 17 T. — Am 13. Jan., Caroline, L. des Schneiders Wilhelm Reichardt, alt 14 J. 3 M. 16 T. — Am 14. Jan., Margarethe, geb. Schlotter, Wittve des Maurers Valentin Morr, alt 74 J. 5 T. — Am 14. Jan., der Conditor Georg Adam Carl Moriz Neumann, alt 42 J. 6 M. 19 T. — Am 14. Jan., der Rentner Johann Jacob Weygandt, alt 63 J. 11 M. 8 T.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 14. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Minen)	339,16	337,88	336,15	337,72
Thermometer (Reaumur)	-1,8	+2,4	+2,2	+0,93
Dampfspannung (Bar. Min.)	1,62	2,16	2,34	2,04
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94,3	86,7	96,3	92,60
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. 25	—	3. Schnee.	Rm. Reg.	Regen. 30,8

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Die permanente Fuchshaus-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Malschule Marie Heine, Webergasse 9, Vormittags von 9-1 Uhr. 18768
Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet. Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr bis Abends

Heute Mittwoch den 16. Januar.

Wochen-Beichnenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.
Fuchshaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Erstes Carnevals Concert.

Verein für Naturkunde. Abends 6 Uhr im Museums-Saal: Vortrag des Herrn Dr. med. von Hoffmann über „das menschliche Stimmorgan mit besonderer Beziehung auf Gesang“.

Cäcilien-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Gesammtprobe.
Spreiter. Abends 13 Minuten vor 8 Uhr: Erste Herrenstimmung im Saale der „Maininger Bierhalle“.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Turnerschule und Kärtturnen.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Königliche Schauspiel. 13. Vorstellung. (75. Vorstellung im Abonnement.)

„Fra Diavolo, oder: Das Gasthaus in Terracina.“ Romische Oper in 3 Acten von Scribe. Musik von Auber.

Frankfurt, 14. Januar 1878.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 65 Pf. S.	Amsterdam	168,40 B. 168 C.
Dufaten	9 " 50-55 Pf.	London	20,42 B. 37 C.
20 Fres.-Stücke	16 " 19-20 "	Paris	81,10 B. 80,90 C.
Sovortzigns	20 " 33-38 "	Wien	169,80 B. 169,40 C.
Imperialcs	16 " 65-70 "	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %
Dollars in Gold	4 " 16-19 "	Reichsbank-Disconto	4 1/2 %

Locales und Provinziales.

? Gemeinderathssitzung vom 14. Januar. Auf die Beschwerde mehrerer Bewohner des Leberberges gegen die Entfernung des dort bestehenden alten Canals hat die Baucommission berichtet, daß sie diese Beschwerde für unbegründet erachte. Wenn der fragliche Canal nicht mehr seinem Zweck entspreche, dann müsse er cassirt und die betreffenden Bewohner entweder angehalten werden, wasserdichte Gruben oder auf ihre Kosten einen neuen Canal anlegen zu lassen, ohne daß die Stadt sich hierbei irgendwie betheilige. — Der Director der Kleinkinderschule, Herr Regierungsrath Dr. Busch, theilt dem Gemeinderath unter Vorlage eines neu entworfenen Statuts für das neu zu erichtende Gebäude mit, daß nunmehr der Specialbauplan, die Kostenanschläge und Pläne fertig gestellt seien und sich danach die früher aufgestellte Bausumme von 150,000 Mark um mindestens 7000 Mark ermäßige. Schließlich wird das Ersuchen gestellt, es möge alsbald die Bewilligung der nöthigen Zuschüsse seitens der städtischen Behörde veranlaßt werden, damit mit den Arbeiten begonnen werden könne. Der Gemeinderath beschließt, das Statut prüfen zu lassen, und wählt hierzu aus seiner Mitte: 1) den Herrn Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, 2) den Herrn Dr. Schirm und 3) den Herrn D. Weil; auch wird sich die Commission zugleich wegen der zu leistenden Zuschüsse äußern. — In der letzten Bürgerauskunftung

ist ein schriftlicher Antrag des Herrn Architect Bogler bezüglich des Wiederbaues der Colonnade zur Verlesung gekommen und dem Gemeinderath zur Erwägung mitgetheilt worden, mit der Aufgabe jedoch, daß die Bauarbeiten in keiner Weise eine Verzögerung erleiden sollen. Herr Dr. Schirm ergriff zunächst das Wort und führt aus, daß er seine frühere Meinung noch nicht geändert habe; er glaube jedoch empfehlen zu sollen, die Sache an die Cur-Commission zu verweisen, damit dem Herrn Cur-Director Heyl Gelegenheit gegeben werde, auf etwaige Einwendungen zu antworten. Herr Meckel wünscht hinsichtlich des Kostenpunktes des Projectes, daß die Frage wegen der Läden eine offene bleibe und die Sache an die Baucommission verwiesen werde, damit ermittelt werden könne, inwiefern unter den jetzigen Verhältnissen die Läden zu belassen oder nicht. Herr Bürgermeister Coulin möchte die Angelegenheit nicht allzu eilig behandelt wissen, damit nicht später Vorwürfe daraus resultiren. Auch er ist mit dem Herrn Dr. Schirm der Ansicht, das Project der Bau- und Cur-Commission zur reiflichen Erwägung anheim zu geben. Der Herr Oberbürgermeister Lang hält den Wiederaufbau allerdings für eilig genug, denn sobald Herr Meckelburg mit seinen Plänen fertig sei, müsse mit den Arbeiten begonnen werden. Viel Neues sei außerdem bis jetzt nicht vorgetragen worden und weiß der Herr Vorsitzende darum keinen Grund, warum die Cur-Commission nochmals gehört werden soll. Herr Sanitätsrath Dr. Pagenstecher spricht sich im Sinne des Herrn Dr. Schirm aus und bemerkt namentlich, daß er eine genaue Berechnung zu dem Project vermissen, am meisten sei hier in Frage gestellt, wo denn eigentlich die Ersparnis herkommen solle. Die projectirte Vergütung und Heizung erfordere einen bedeutenden Kostenaufwand und bei Anlage einer Wasserheizung im Gegensatz zu einer Luftheizung falle die Bodenfläche weg. Wenn Herr Architect Bogler von einem Gewinn von Musik spreche, so könne er — Pagenstecher — dem nicht beistimmen; er bezweifle vielmehr sehr, daß in dem langen, schmalen Raume eine Musik herzustellen sei. In sanitärer Hinsicht spricht sich Redner wiederholt gegen einen geschlossenen Raum aus und betont, daß, wenn an der neuen Colonnade architektonische Aenderungen gemacht, auch bald an der alten Colonnade und schließlich auch an dem Cursaal solche erforderlich würden. Der Herr Oberbürgermeister schließt sich diesen Ausführungen an. Bei der hierauf erfolgten Abstimmung wird das Bogler'sche Project einstimmig verworfen. — Nach Schreiben der Königl. Polizei-Direction ist der Frau Heinrich Kleit Wittwe mitgetheilt worden, daß die von ihr beabsichtigte Anlage eines Holzgeländers an ihrem Hause an der Frankfurterstraße nach §. 76 der Baupolizei-Verordnung als an einer Landstraße gelegen nicht für passend angesehen werden könne und hat sich die Bittstellerin nunmehr entschlossen, auf eine mit Sandsteinplatten überdeckte Ziegelsteinmauer nach der früher eingereichten Zeichnung ein eisernes Staketengeländer aufstellen zu lassen. Hiergegen wird nichts zu erinnern gefunden. — Das Gesuch des Herrn Friedrich Bött um Erlaubnis zum Bau eines Wohnhauses auf seinem Grundstück im Distrikt „Weidweg“ wird wiederholt abgelehnt, weil erstens Bittsteller kein Gärtner ist und überhaupt auf der Vorseite eine Gärtnerei niemals angelegt wird. Segen ein ähnliches Stablisement im Distrikt „Grub“ hat sich der Gemeinderath bereits ausgesprochen. — Das Gesuch der Frau Philipp Scheurer Wwe., betreffend die Vertheilung eines Canalanschlusses von ihrem Neubau an der Emserstraße nach dem Straßencanal dafelbst, wird genehmigt; desgleichen das Gesuch des Herrn Ernst Mayer aus Mainz wegen Errichtung eines Landhauses an der englischen Kirche. Dem Belenten wird hierbei die Auflage gemacht, die Zahlung von 613 Mark für die Benutzung des Salzbadgewölbes nachzuweisen, und soll derselbe außerdem ersucht werden, die späte Erde an der Wündung der Frankfurterstraße und Wilhelmstraße abzuräumen. — Die Unterhaltung der Heidenmauer anlangend, hat sich die Baucommission dahin ausgesprochen, daß man, trotzdem der Gemeinderath sich in Rücksicht auf den Inhalt der §§. 4 und 26 des Statuts-Gesetzes vom 6. Juli 1875, wonach dem communal-rändischen Verband die Verpflichtung zur Erhaltung von Denkmälern hingewiesen worden ist, nicht für verpflichtet erachtet, für die Erhaltung der Heidenmauer aus städtische Kosten zu sorgen, bereit sei, der früher dem Fiskus gegenüber offerirten Summe von 1500 Mark als Beitrag für die Unterhaltung der Heidenmauer beizustimmen, sobald die communal-rändische Verwaltung den außerhals der projectirten Straße verbleibenden Theil der Mauer auf Grund des Stats ordnungsmäßig unterfangen bezw. unterstützt habe. Bemerkung wird noch, daß der Zeitpunkt für den Durchbruch der projectirten Straße z. B. diesseits noch nicht angegeben werden kann, jedoch jedenfalls erst nach Beendigung der oben genannten Arbeiten eintreten werde. Der Gemeinderath schließt sich diesem Gutachten an, und wird hiermit die öffentliche Sitzung geschlossen.

§ Schwurgericht vom 16. Jan. (Zweiter Fall.) Sonntag den 19. August v. J. hatte der 27 Jahre alte Landmann Wilhelm Hasselbach vom Hofe Georgenthal Abends gegen 10 Uhr die bei Wiesbaden gelegene Urban'sche Wirthschaft verlassen, um sich auf der Markstraße in seine Heimath zu begeben. Bis an den früheren Exerzierplatz begleiteten ihn mehrere Leute vom Kloster Clarenthal, dann setzte er seinen Weg auf der Chaussee, die alldal durch Wald führt, allein fort. Hinter dem sog. Holzackerhäuschen, welches eine gute halbe Stunde von der Urban'schen Wirthschaft entfernt ist, in der Nähe eines Steinbruchs, hörte Hasselbach einen Pfiff; er blieb stehen und sah einen fremden Mann mit einem großen Hund starken Schritts hinter sich herkommen. Als derselbe an ihm vorbeiging, bot ihm Hasselbach die Zeit, der Fremde aber dankte nicht, sondern eilte etwa 25 Schritte weiter und sprang dann dort in den Chausseegraben. Auch dort grüßte Hasselbach den Fremden im Vorbeigehen, erhielt aber wieder keine Antwort; der Hund indes eilte auf ihn zu und packte ihn am Arm. — Hasselbach hat nun-

mehr den Fremden, seinen Hund abzurufen, was dieser auch that, indem er selbst aber herbeikam. Er sprach unverständlich, anscheinend in einer fremden Sprache, und auf Hasselbach's Frage, was er wolle, entgegnete er: „Lob oder Leben“; als Hasselbach die Frage nach des Fremden Begehre wiederholte, erklärte derselbe: „Geldesgut oder Geld müsse er haben“. Ohne etwas zu entgegnen, zog Hasselbach aus seiner Hosentasche ein Portemonnaie hervor, gab dem Fremden etwas Geld und ging dann des Weges weiter. Gleich darauf war aber der Fremde mit dem Hund wieder bei ihm; der Hund saßte Hasselbach abwärts, während der Fremde erklärte, daß er bei ihm eine Uhr gesehen hätte, die er auch haben müsse. Hasselbach erwiderte darauf, daß die Uhr seinem Bruder gehöre, wodurch sich der Fremde indes nicht abhalten ließ, die Uhr zu ergreifen und den Versuch zu machen, dieselbe mit der silbernen Kette, an welcher sie befestigt war, wegzureißen. Hasselbach aber hielt das Ketten fest, dasselbe geriß und der Fremde kam in den Besitz der Uhr. Nun rief dieser in barschem Tone: „Jetzt auch noch das Geld heraus!“ Hasselbach erklärte ihm, er besitze kein Geld mehr. Der Fremde riß ihm das Portemonnaie aus der Hand, wobei ein kleines Geldstück auf die Erde fiel. Unterdesse hatte auch der Fremde den Veranlaßten nach seinen Verhältnissen gefragt, und hatte ihm dieser erzählt, daß er ein geringer Bauer sei und in Wiesbaden habe Arbeit suchen wollen. Nachdem er sich noch weiter mit Hasselbach unterhalten hatte, gab er ihm die Hand, bat ihn, ruhig weiter zu gehen und ihn nicht zu verrathen. Bald aber trat der Fremde wieder auf Hasselbach zu, griff ihn nach dem Hals und verlangte ein Stück seines Hemdenknopfs. Hasselbach wollte dies nicht gestatten, gab dagegen dem Fremden seine Halsbinde; dieser umhakte und küßte nun Hasselbach und bot ihm eine Legitimation an, damit er ungehindert passiren könne, wenn er etwa seinen Kameraden begegne; dann entfernte sich der Fremde und Hasselbach setzte seinen Weg nach Hahn fort. (Schluß folgt.) — Heute Verhandlung gegen 1) Heinrich Mohr von Siegburg wegen Urkundenfälschung und Betrugs, 2) gegen Heinrich Döring von Kreuzelle wegen Diebstahls.)

§ Strafkammer vom 15. Jan. Die Anklage gegen den Badsteinmacher Peter Gemeinder aus Dillhausen wegen Körperverletzung wurde verurtheilt und der ausgediebene Jenge Johann Peter Gemeinder in eine Geldstrafe von 10 Mark genommen. — Der Schuhmacher H. Reih, welcher am 13. August v. J. den Fuhrmann Carl Hahn mit einem Stein geworfen, wird zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Die Fabrikarbeiter Simon, Dohs und Diehl aus Hochheim sind beschuldigt und überführt, am 9. December v. J. den Joseph Landner von da durch Messerstücke mißhandelt zu haben. Ersterer wird zu 6 Monaten, die beiden Anderen zu je 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Der Pferdeführer Bernhard Grilnebaum von Oberusel wird von der Anklage des Betrugs und der Kreisfälschung Absamens von Homburg v. d. H. von der Beschuldigung wegen Weisfals freigesprochen. Der Ankläger, Herr Amtmann Scheele von Königstein, wurde, als bei der Sache interessirt, nicht bezeugt.

KB. Infolge Verfügung des Königl. Regierungs-Präsidenten dahier ist der Termin für die Einreichung der Stats und der Rechnungen derjenigen katholischen Kirchengemeinden, welche den Anfang des Stats- und Rechnungsjahres auf den 1. April jeden Jahres verlegt haben, um drei Monate hinausgerückt worden, so daß die Stats dieser Gemeinden statt am 1. April künftig am 1. Juli desselben Jahres und die Rechnungen am darauffolgenden 1. October vorzulegen sind.

† Auf gestern war die Abreise der Herzoglichen Familie zu Königstein nach Wien, woselbst der Rest des Winters zugebracht werden soll, angelegt. — Sr. Hoheit der Herzog haben den früheren Silberverwalter Rosell in Biebrich, zuletzt in Hohenburg, vom 1. April ab zum Verwalter der hiesigen griechischen Kapelle ernannt.

! (Warnung vor leichtfertigen Voraen.) Denjenigen aus dem Publikum, welche leichtsinnigen, verschwenderischen, jungen Leuten die Verabreichung von Geld, Waaren, Speisen und Getränken ein Conto eröffnen, dessen Deckung sie von Eltern der Betreffenden erwarten, diene zur Noth, daß das Oefel Eltern zur Zahlung solcher Schulden nicht anhalt.

? Gestern Morgen wurde der Rentner Heinrich Philipp Dünt in seiner Wohnung erhängt gefunden.

* (Vortrag.) Herr Professor Holkmann aus Straßburg wird am 22. Januar Abends 6 1/2 Uhr im Casino-Saale einen öffentlichen Vortrag über Weltanschauung halten, zu welchem Jedermann freien Eintritt hat. Wir glauben auf genannten Vortrag umsomehr schon jetzt aufmerksam machen zu sollen, als Herr Professor Holkmann einen bedeutenden Ruf als Redner auf religiösem Gebiete genießt.

+ Von Königl. Regierung ist der Lehrer Herr M. P. Groß, früher in Wenden angestellt, zur Zeit in Oeda bei Kennerod, mit der Veretzung der Lehrgeliffenstelle zu Sonnenberg vom 15. d. M. ab beauftragt worden.

○ Vor wenigen Tagen war Abends ein unbekannter Mann noch in der Wirthschaft auf der Platte eingelehrt; anderen Tags darauf fand man ihn im Herzogl. Park in der Nähe der Chaussee erhängt. Verdachtsgründe bezüglich eines Verbrechens liegen nicht vor. Der Fremde war ein Mann von etwa 60 Jahren, schmaler Statur, Kopf theilweise mit langem, grauem Kopfhaar, theilweise glatz und kurzem Wadenbart. Die Kleidungsstücke werden bei der Detropolizeibehörde in Neuhof aufbewahrt. Der Verunglückte soll von Wiesbaden hergekommen sein.

Musik. Theater. Concerte.

△ Herr Cyben, bisheriges Mitglied unseres Schauspielers, ist als erster Conversationsleithaber an das Wallner-Theater in Berlin engagirt worden.